

## Radweg Raindorf – Langenzenn eröffnet



(Bild v.l.: Jan Ziegler, Adolf Meyer)

Der von den beiden Altbürgermeistern Adolf Meyer und Manfred Fischer 1988 auf den Weg gebrachte

Geh- und Radweg zwischen Raindorf und Langenzenn konnte nun endlich fertiggestellt werden.

Nach langwierigen Verhandlungen, insbesondere mit der Deutschen Bahn, konnte der Geh- und Radweg zwischen Kreisstraße und Bahnlinie zu Gesamtkosten von 938.000 EUR errichtet werden, wozu auch der Freistaat Bayern Fördergelder beisteuerte. Der Weg ist sowohl für Spaziergänger als auch für Radfahrer ein großer Gewinn. Dies war auch der Grund dafür, dass alle politischen Gremien die Realisierung des Wegs nie aus den Augen verloren hatten.

**Das Projekt Radweg beweist einmal mehr: Wer etwas Gutes für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger bewegen möchte, braucht einen langen politischen Atem!**

## Wir kümmern uns – ob es dem Bürgermeister passt oder nicht!

Höchste Verwunderung herrscht bei der CSU Veitsbronn über die Klage des Bürgermeisters, dass zu viele Anfragen, insbesondere von der CSU-Fraktion, gestellt werden.

### Für uns gilt:

- ✓ Wir greifen Bürgeranliegen auf, unabhängig davon, ob diese sich auf die Tagesordnungspunkte der nächsten Gemeinderatssitzung beziehen!
- ✓ Wir geben Themen, welche Bürgerinnen und Bürger bewegen, zeitnah zur Stellungnahme an die Verwaltung oder zur Entscheidungsfindung an den Gemeinderat oder an die zum Teil sehr selten tagenden Ausschüsse weiter.
- ✓ Für uns ist es ein positives Zeichen, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger an uns Gemeinderatsmitglieder wenden – offenbar wissen sie, dass die CSU-Fraktion ihre Sorgen und Nöte nicht unter den Tisch kehrt, sondern sich um diese kümmert.

Ein „Aufschieben“ von Anfragen zur jeweils nächsten Sitzung ist für uns, angesichts einer unseres Erachtens unzureichenden Sitzungshäufigkeit, keine Alternative. Wenn nur sieben bis acht Gemeinderatssitzungen im Jahr stattfinden,

wollen wir Bürgerinnen und Bürger, die von uns eine Antwort erwarten, nicht bis zu zwölf Wochen warten lassen.

**Engagement für Bürgeranliegen und eine gewissenhafte Ausübung unseres Ehrenamtes im Gemeinderat ist für uns eine Selbstverständlichkeit! Unabhängig davon, ob gerade eine Wahl ansteht!**

Natürlich haben auch wir ein Interesse an einer reibungslosen und effektiven Verwaltung.

In diesem Zusammenhang regen wir zur Entlastung der Verwaltung und zur besseren Planbarkeit von Anfragen nochmals eine ausreichende Sitzungsplanung (wie in zahlreichen anderen Gemeinden seit Jahren üblich ist) an. Außerdem befürworten wir eine Revision der Plakatierungsverordnung sowie einen Verzicht auf die vom Umweltausschuss mit knapper Mehrheit befürwortete, unseres Erachtens jedoch praktisch nicht zu überwachende Baumschutzverordnung an.

Unabhängig von den aktuellen Differenzen hofft aber natürlich auch die CSU auf angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ziel muss eine positive Entwicklung unserer Gemeinde sein.

# Bürger auch - ONLINE - einbinden

Eine stärkere Bürgerinformation auch im Internet fordert die CSU Veitsbronn.

Die Bereitstellung des Entwurfs zum städtebaulichen Rahmenplan auf der gemeindlichen Homepage schon vor der Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 23. September war vom Bürgermeister, zum Bedauern der CSU, abgelehnt worden.

Nach Auffassung der CSU wäre eine Veröffentlichung des seinerzeit vorliegenden Entwurfs ein wichtiger Baustein für die Vorbereitung der Gemeinderatssitzung gewesen. Es hätte auch den Austausch der Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde mit den Gemeinderatsmitgliedern gefördert. Um eine Diskussion auf breiter Basis und eine zielgerichtete Beschlussfassung im Gemeinderat zu ermöglichen, führte die CSU Mitte September einen Infostand am Dorfplatz durch.

**Grundsätzlich fordert die CSU mehr Informationen auf der gemeindlichen Homepage als wichtigen Baustein der Bürgerbeteiligung.**



Infostand am Dorfplatz mit v.l. Marco Kistner, Jan Ziegler, Richard Redlingshöfer, Andreas Frank

# Drama der Rückerstattungspraxis



Wie bereits mehrfach berichtet dürfen sich Veitsbronner Grundstücksbesitzer als Gebührenzahler zweiter Klasse fühlen, da sie nicht das Glück haben im Tätigkeitsbereich der Wasserversorgung-Dillenberggruppe zu wohnen, wie z.B. der Ortsteil Raindorf. Während dort zuviel erhobene Beiträge unbürokratisch und ohne Mindestwert zurückbezahlt werden, ver-

weigert dies die SPD-Mehrheit des Gemeinderates den Bürgern im restlichen Gemeindegebiet. Hier erfolgt eine Rückerstattung nur, wenn es sich um mindestens 50 EUR handelt. Wieso ist in Veitsbronn nicht möglich, was in Raindorf, aber auch in anderen Nachbargemeinden, offenbar problemlos über die (Verwaltungs-) Bühne geht?!

Um dies noch zu übertrumpfen, wurde jetzt von SPD und WBH beschlossen, dass für das bestehende Baugebiet „Sonnenhof“ – trotz Überschreitung des Mindestbetrages - keinerlei Erstattung erfolgt. Begründet wird das damit, dass die hier bereits bezahlte Umsatzsteuer nicht als eigener Posten auf der Urkunde ausgewiesen war.

# Folgekosten vergessen?

**Engagement für die Jugendarbeit liegt im Interesse aller Kommunalpolitiker. Doch auch hier sollte als Vorbild für die Jugend nicht im Schnellschuss, sondern mit Sorgfalt geplant werden.**

Zur Überraschung des Gemeinderates fielen in diesem Jahr Folgekosten auf Grund des Bike-

Park-Baus im vergangenen Jahr an. Seitens der Verwaltung war der Sachverhalt 2009 offenbar nur unzureichend geschildert worden. Der Gemeinderat war nicht darüber informiert, dass noch ökologische Ausgleichsflächen erworben werden müssen. Dieser Planungsfehler schlägt 2010 mit 13.500 EUR zu Buche.

# Rund um den Kürbis



Großen Anklang fand auch in diesem Jahr das Kürbisfest der Frauen Union Veitsbronn, zu dem wieder mehr als 100 Kinder und Erwachsene den Weg nach Raindorf gefunden hatten.

Die nötige Kraft zum Schnitzen und Verzieren konnten sich die Kürbisbegeisterten natürlich auch vor Ort holen: Neben der beliebten und schmackhaften Kürbissuppe halfen auch Glühwein und Kinderpunsch, der Kälte zu trotzen.

## Treffen mit zu Guttenberg

Am Rande des CSU-Parteitages in München ergab sich für die Veitsbronner Delegierten Martina Gräß und Marco Kistner sowie Kreisrätin Dagmar Guggenberger, aus Langenzenn, auch die Möglichkeit eines kurzen Gedankenaustausches mit Bundesverteidigungsministers Karl-Theodor zu Guttenberg.

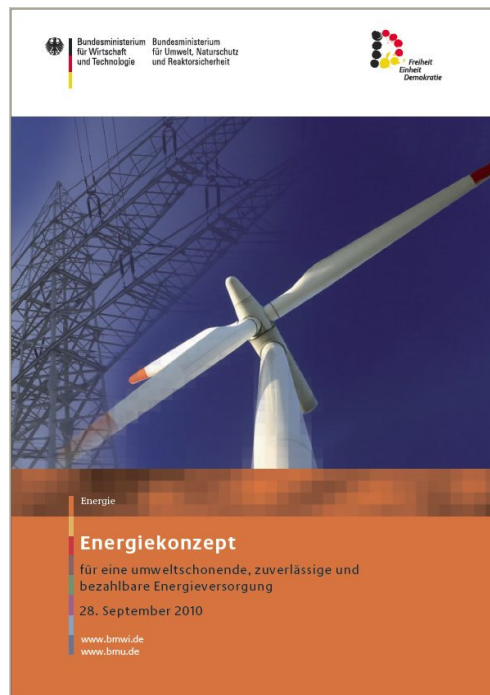
Im Rahmen des Parteitages wurden auch zahlreiche inhaltliche Akzente gesetzt: Informieren Sie sich unter [www.csu.de](http://www.csu.de) über die CSU als Mitmachpartei, das Leitbild 2010 plus, den Integrationsplan sowie über unsere Vorstellungen zu einem „Jahr für die Gemeinschaft“.



## Energiekonzept für Deutschland

Mit dem Energiekonzept formuliert die Bundesregierung Leitlinien für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung und beschreibt erstmalig den Weg in das Zeitalter der erneuerbaren Energien.

Es geht um die Entwicklung und Umsetzung einer bis 2050 reichenden Gesamtstrategie. Damit wird eine langfristige Orientierung gegeben, die zugleich die notwendige Flexibilität für neue technische und wirtschaftliche Entwick-



lungen wahrt. Eine regelmäßige konsequente Überprüfung wird dazu dienen Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren.

Im Energiemix der Zukunft sollen die erneuerbaren Energien den Hauptanteil übernehmen. Auf diesem Weg werden in einem dynamischen Energiemix die konventionellen Energieträger kontinuierlich durch erneuerbare Energien ersetzt.

Mehr unter:

[www.bmu.de/energiekonzept](http://www.bmu.de/energiekonzept)

# Getrübter Erfolg

## Familiennachmittag an der Kärwa

Nach dem großen Zuspruch für den auf CSU-Antrag eingeführten Familiennachmittag an der Kärwa 2009 war der Erfolg heuer leider etwas getrübt.

Verschiedene Schausteller waren von den vereinbarten Zeiten abgewichen bzw. hatten sich nur in unzureichendem Maße beteiligt. Als Reaktion auf die daraufhin eingegangenen Be-

schwerden vieler Eltern und eine entsprechende Anfrage der CSU-Gemeinderatsfraktion, wird sich demnächst der Ausschuss für Jugend, Familie, Sport und Kultur mit den Beschwerden befassen. Ein Familiennachmittag mit Sonderangeboten macht nur dann Sinn, wenn alle Schausteller auch vertraglich hierzu verpflichtet sind und ein Verstoß gegen die Vereinbarungen auch geahndet werden kann.



## ... neues vom Bezirk

### Regionale Kreisläufe stärken

Global denken, lokal handeln gilt auch für Mittelfranken. Informieren Sie sich über regionale Erzeugnisse und Dienstleistungen, z. B. auf [www.lfl.bayern.de/iem](http://www.lfl.bayern.de/iem), [www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de) und [www.marketingverein-metropolregion.de](http://www.marketingverein-metropolregion.de) und unterstützen auch Sie regionale Kreisläufe.

### Bezirk steht zu den Schützen

Gegen den Widerstand der SPD setzte die CSU im Bezirkstag die Fortführung der Unterstützung der mittelfränkischen Schützenjugend aus Geldern der Mittelfranken-Stiftung durch. Anders als unsere Mitbewerber sehen wir in der dort geleisteten Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag für gelebte Kameradschaft sowie einen verantwortlichen und sportlichen Umgang mit den Sportgeräten.

## ... neues aus Europa



### Weniger Bürokratie für Kleinstbetriebe

Auf Initiative von CDU/CSU sollen Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern zukünftig von den EU-Bilanzierungspflichten befreit werden. Unser mittelfränkischer Europaabgeordneter Martin Kastler sieht hierin eine Entlastung und damit zugleich eine deutliche Stärkung des Mittelstandes.

### Gegen überzogene Asyl-Pläne

Die CSU lehnt die Pläne der EU-Kommission ab, Asylbewerbern zukünftig die gleichen Ansprüche wie Hartz-IV-Empfängern einzuräumen. Eine solche Unterstützung von Anfang an würde nur Anreize für eine verstärkte Asylbeantragung in Deutschland mit sich bringen.

## Terminankündigung

Am **05.12.2010** ist **Veitsbronner Adventsmarkt!** Kommen Sie an unsere Stände, wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

*Ihnen und Ihren Familien wünschen wir an den Weihnachtstagen eine angenehme Zeit im Kreis Ihrer Lieben, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen. Genießen Sie die Adventstage. Die Zukunft kann zwar keiner voraussehen, aber man kann die Grundlagen für Zukünftiges schaffen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr*

*Vertrauen in unsere Ortsverbände in diesem Jahr und wünschen Ihnen für das neue Jahr 2011 viel Gesundheit, Glück und Erfolg.*



Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Veitsbronn, c/o Jan Ziegler (V.i.S.d.P.) Heinrich-Böll-Str. 23, 90587 Veitsbronn  
Redaktion: Marco Kistner, Jan Ziegler, Monika Stiegler, Auflage: 2500